

JAHRESBERICHT 1990

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ-ZENTRUM HAMELN

Seit Eröffnung des NUZ am 10. März 1989 bis Ende 1990 kann von den Betreibern (DBV + BUND) mit Recht behauptet werden, daß von der Bevölkerung und von den Verbänden/Gruppen ein zwar langsam, aber kontinuierlicher, steigender Bedarf vorhanden ist. Erstmals für das abgelaufene Jahr 1990 wurde dieser Jahresbericht erstellt.

Die Benutzung und Inanspruchnahme der Räumlichkeiten des NUZ sind der Anlage 1 zu entnehmen. Erwähnenswerte Erläuterungen hierzu:

Außer in der Zeit der Schulsommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr war das NUZ für die Bevölkerung mittwochs von 16 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Zusätzlich konnte von Januar bis September auch dienstags und donnerstags in nicht regelmäßigen Abständen von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet werden. Dies war jedoch nur möglich, weil Andreas Hummel von der Naturschutzjugend an diesen Tagen eine Besetzung vornehmen konnte. Für die Zukunft ist eine Besetzung aus personellen Gründen dienstags und donnerstags nicht vorgesehen und - möglich.

Die Besetzung des NUZ (Anlage 2) zu den allgemeinen Öffnungstagen erfolgt mittwochs durch Mitglieder des BUND und samstags durch Mitglieder des DBV. An den meisten Samstagen ist eine Besetzung durch Herrn Rädecker (29 von 44 Tagen) erfolgt. Hier ist eine Änderung für 1991 unbedingt erforderlich.

Das Interesse der Bevölkerung bestand während der allgemeinen Öffnungszeit überwiegend an Informationsbedarf, Auskunft über die Verbände und Gruppen sowie den Erwerb von Informationsmaterial. Es ist zu verzeichnen, daß ein anwachsender Informationsbedarf von Schullehrkräften und kirchlichen Jugendgruppen besteht. In mehreren Fällen wurden fachliche Anfragen und Probleme an zuständige Sachbearbeiter der verschiedenen Arbeitsgruppen von DBV, BUND und Naturschutzjugend weitergeleitet.

1990 besuchten 2 Schulklassen das NUZ. Unterstützung erhielten mehrere Schulklassen für ihre Projektwochen, die das Thema Natur- und Umweltschutz beinhalten. Diesen Schulklassen wurde Gelegenheit gegeben ihre Ausarbeitungen in den Schaufenstern des NUZ der Bevölkerung vorzustellen.

Im Rahmen der Aktion "One World" besuchte eine russische Delegation das NUZ. Der Grünausschuß der Stadt Hameln hielt 1990 eine Fachsitzung in den Räumlichkeiten des NUZ ab.

Unter Beteiligung von BUND und DBV wurde zusammen mit der VHS-Hameln ein Wochenendseminar "Natur- und Umweltschutz in Hameln" im NUZ abgehalten. Die Naturschutzjugend führte ein Seminar "Pflanzenökologie" durch und der VAU veranstaltete ein Wasserseminar.

In Absprache mit DBV und BUND ist der AG Wassergruppe des Verein für angewandten Umweltschutz e.V. (VAU) gegen eine monatliche Kostenbeteiligung ein Gastrecht in den Räumlichkeiten des NUZ eingeräumt worden.

Den organisatorischen Bereich für das NUZ haben in Absprache mit den Vorständen für den DBV Friedel Rädecker und für den BUND Ulf Jentsch und Ralf Hermes übernommen. Die Zusammenarbeit beider Verbände funktioniert überwiegend gut. Es hat sich aber auch herausgestellt, daß das Aufgabenspektrum für diese kleine Orga-Gruppe zu groß ist. Im Jahr 1991 ist es daher unbedingt erforderlich diese Gruppe personell zu erweitern.

Die Orga-Gruppe hat u. a. 1990 eine "Blaue Mappe" erstellt, in der alle wichtigen Informationen über das NUZ enthalten sind. Sie wird 1991 weitergeführt und vervollständigt. Neu ist auch eine Mappe "Aktuelle Mitteilungen", die von allen Nutznießern des NUZ ständig zur Kenntnis genommen werden sollte. Dies erfolgte in der Vergangenheit jedoch sehr schleppend wenn überhaupt.

Im NUZ sind Sammelbehälter für Altbatterien (von der Stadt Hameln) und für Alu-Folie vorhanden. Beide Behälter werden von den Mitgliedern und der Bevölkerung gut angenommen. Dringend geregelt werden muß die Entleerung dieser Behälter für 1991.

An Neuanschaffungen für das Jahr 1990 sind zu erwähnen:

Seit September 1990 verfügt das NUZ über einen Telefonanschluß (Rufnummer: 13671). Für die nichtöffentlichen Tage ist ein Anrufbeantworter angeschafft worden (s. auch Anlage 3). Die getätigten Telefongespräche werden von den einzelnen Gruppen notiert und bezahlt.

Als weitere Neuanschaffung ist ein Aquarium (leihweise zur Verfügung gestellt) mit heimischen Fischen (ebenfalls leihweise) dazugekommen.

Das NUZ brauchte 1990 erstmals keine finanzielle Unterstützung durch DBV und BUND für die organisatorische Aufrechterhaltung, Neuanschaffungen und Reparaturarbeiten. Ausgenommen sind "nur" die Mietkosten, Nebenkosten, Strom, Heizöl und die Anmietung des Schaukastens Fußgängertunnel Kastanienwall, die zu gleichen Teilen von DBV und BUND getragen werden. Die Ausgaben und Einnahmen der Kassenverwaltung (NUZ-Etat) sind dem Kassenbericht (Anlage 4) zu entnehmen. Die Finanzierung ergibt sich in der Regel aus:

Einnahmen: - Kostenbeteiligung VAU
- Spenden
- Erlöß Getränkekasse
- Erlöß Privatkopien

Ausgaben: - Grungebühr Telefon
- Verbrauchsmaterial
- Verwaltungskosten
- Neuanschaffungen
- Umbauten
- Reparaturen

Im NUZ werden für Veranstaltungen Getränke zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchspreise sind so niedrig gehalten, daß kaum Gewinn entsteht (Anlage 5). Der Überschuß wurde am Jahresende dem NUZ-Etat zugeführt.

Der im NUZ vorhandene Fotokopierer wird von allen Verbänden und Gruppen genutzt. 1990 wurde ein eingetragener Verbrauch von 1.949 Kopien verzeichnet. Dem gegenüber steht ein restloser Verbrauch von 2.500 Blatt Fotokopierpapier. Es sind somit 500 Blatt Papier nicht nachweisbar "verbraucht" worden.

Negativ für das Jahr 1990 ist anzumerken, daß mehrfach Fotokopierpapier, Gebrauchsgegenstände und leider auch mehrere Geldbeträge entwendet worden sind. Desweiteren sind wiederholt Getränke verbraucht worden, für die keine Bezahlung erfolgte. Erste, neuangeordnete Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen haben einen leichten Rückgang dieser Vorfälle herbeigeführt.

Nicht erwähnte Punkte über das NUZ, sowie Einblick in sämtliche Unterlagen (Kassenführung, etc.) können jederzeit in Absprache mit mir durchgeführt werden.

Für das Jahr 1991 sind folgende Planungen vorgesehen:

- Anschaffung eines PC (Spende!)
- umfangreichere Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung einer Info-Broschüre über das NUZ)
- sinnvollere Gestaltung des hinteren Arbeitsraumes
- Neuanschaffung eines Fotokopierers (Spende?!), da der vorhandene reparaturbedürftig ist und keine Kopien auf Umweltschutzpapier gemacht werden können (Reparaturkosten entsprechen fast dem Preis einer Neuanschaffung).

Hameln, 31. 12.1990

erstellt in Absprache mit der Orga-Gruppe NUZ
zur Kenntnisnahme an die Vorstände von DBV und BUND
und deren AG-Leiter



(Friedel Rädicker)
DBV-Ortsgruppe Hameln
Orga-Gruppe NUZ

Nachtrag zum Jahresbericht 1990

Natur- und Umweltschutz-Zentrum, Hameln

1. Der Antrag auf finanzielle Unterstützung des NUZ ist 1990 vom Landkreis Hameln-Pyrmont abgelehnt worden. Wir werden 1991 einen neuen Antrag stellen.
2. Gemäß Mitteilung der Stadt Hameln bleibt der Mietpreis bis 31.12.1992 für das NUZ unverändert (Anlage 6).
3. Die Stadt Hameln hat uns die Nutzung der Freifläche neben dem NUZ erlaubt (Anlage 6).

Friedel Rötter

Benutzung der Räumlichkeiten 1990
 Natur- und Umweltschutz-Zentrum, Hameln

Gemäß den Tagesprotokollen und den Eintragungen im Nutzungsnachweisheft konnte folgende Nutzung belegt werden:

Allgemeine Öffnung	dienstags	18 Tage
	mittwochs	42 "
	donnerstags	23 "
	samstags	44 "
DBV-naturkundl. Gesprächsrunde		9 "
BUND-Monatstreffen		9 "
Naturschutzjugend Gruppentreffen		15 "
NaturschutzKindergruppe Gruppentreff		8 "
DBV-Vorstandssitzung		7 "
DBV-Kreisverbandssitzung		2 "
BUND-Vorstandssitzung		3 "
Naturschutzjugend Jahreshauptversamm.		1 "
DBV-sonstige Veranstaltung		1 "
BUND-sonstige Veranstaltung		3 "
DBV-Ornithologische Gruppe		1 "
-AG Kopfweidenpflege		1 "
-Lehrgang Motorkettensäge		1 "
-AG Fledermausschutz		2 "
DBV/BUND -AG Fließgewässer		11 "
BUND -AG Verpackung		2 "
-AG Bundestagswahl		1 "
-AG Gesundheit		1 "
VAU - AG Wassergruppe		22 "
Orga-Gruppe NUZ		19 "
Interessengruppe OSKAR		3 "
Naturschutzjugend		
Seminar "Pflanzenökologie"		1 Wochend.
VHS-Hamel		
Seminar "Umwelt- u. Naturschutz"		1 Wochend.
VAU Seminar "Wasser"		1 Wochend.
BUND - Umweltstammtisch		1 Tage
Grünausschußsitzung Stadt Hameln		1 "
Besuch von Schulklassen		2 "
"One World" Russische Delegation		1 "
Reparatur und Umbau		4 "

Die Nutzung wurde gemäß obigen Angaben nachgewiesen. Einige Gruppen haben es versäumt, ihre Nutzung einzutragen, so daß die Inanspruchnahme der Nutzung noch höher ausfällt.



DBV-Hamel e.V.
 Orga-Gruppe NUZ

Besetzung zu den allgemeinen Öffnungszeiten

Das NUZ war 1990 für die Bevölkerung von 16 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Zusätzlich war freiwillig durch Herrn A. Hummel in den Monaten Januar bis September dienstags und donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Während der Schulsommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr blieb das NUZ geschlossen.

An nur einem Samstag konnte das NUZ nicht geöffnet werden, da sich keine Person für die Besetzung fand. An zwei weiteren Samstagen war ebenfalls nicht geöffnet obwohl eine verbindliche Zusage von einer Person für die Besetzung vorlag. Ein Samstag davon wurde durch zufällige Anwesenheit von Herrn H. Wöhler und Herrn R. Hermes teilweise offen gehalten.

Im einzelnen stellten sich folgende Personen für die allgemeinen Öffnungszeiten zur Verfügung:

Name	Gruppe	Mittwoch 42 x	Samstag 44 x	Dienstag 18 x	Donnerstag 23 x	stundenweise pro Tag
F. Rädecker	DBV	1	29			4
A. Hummel	Ntzjgd			18 x	23 x	
B. Sutter	BUND	10				
R. Hermes	BUND	8	1			1
F. Hilker	BUND	7				
A. Hermes	BUND	5	1			
F. Niemeyer sen	BUND	5				
U. Jentsch	BUND	2	2			
M. Growe	BUND	4				
H. Weitze	Ntzjgd		4			
A. Husika	DBV		3			
U. Kasting	BUND	2				
A. Sellin	DBV		1			3
C. Händchen	DBV/BUND	1				
E. Honig	DBV		1			
K. Köthe	DBV		1			
G. Jehle	DBV/BUND	1				
H. Wöhler	DBV					2
F. Fehling	DBV					1

Zum Teil wurden Tage mit 2 Personen besetzt, daher ergeben sich mehr Besetzungstage wie Öffnungstage.

Friedel Rädecker

Kassenbericht Telefonkasse 1990

Seit dem Anschluß am 25.9.1990 bis 31.12.1990 wurden insgesamt 299 Telefoneinheiten verbraucht. Bis zum 4.12.1990 wurden 3 Abrechnungen vorgenommen. Die verbrauchten Einheiten wurden nach den korrekten Eintragungen in der Telefonliste wie folgt abgerechnet:

Fehleinheiten	1 Einh. x -,23 DM =	-,-- DM
NUZ	15 Einh. x -,23 DM =	3,45 DM
DBV	31 Einh. x -,23 DM =	7,13 DM
BUND	1 Einh. x -,23 DM =	-,23 DM
Ntzjugend	139 Einh. x -,23 DM =	31,97 DM
VAU	4 Einh. x -,23 DM =	-,92 DM
privat	71 Einh. x -,30 DM =	21,30 DM
sonst. Einnahm.		-,08 DM
gesamt		<u>65,08 DM</u>
privat bis 31.12.90		<u>4,90 DM</u>
gesamt		<u><u>69,98 DM</u></u>

Dieser Betrag ist am 31.12.1990 an die DBV-Kasse gebucht worden als Zugang für das NUZ-Etat. Am 1.1.1991 wird dieser Betrag in den Bar-Etat-NUZ umgebucht.

Die einmaligen Anschlußkosten und die monatlichen Grundgebühren werden aus dem NUZ-Etat an die Post überwiesen.

Die Anschaffung des Telefonischen Anrufbeantworters in Höhe von 300,-- DM sind von der Naturschutzjugend Hameln übernommen worden.

Erfreulich ist zu erwähnen, daß die verbrauchten Gebühren von den einzelnen Gruppen ordnungsgemäß in die Telefonliste eingetragen wurden. Es wurden bis zum 31.12.1990 lediglich zwei Fehleinheiten festgestellt.

Hameln, 31.12.1990

Friedel Rädcker

(Friedel Rädcker)
Orga-Gruppe NUZ
DBV-Ortsgruppe Hameln
Kassenverwaltung NUZ

Kassenbericht NUZ - Etat 1990

Anfangsbestand 1.1.1999	211,16
<u>Einnahmen</u>	
Kostenanteil VAU	420,--
Rückerstattung Stromkosten	228,27
Spendeneingang	74,80
Überschuß Tageskasse	10,90
Erlöß Fotokopien	5,90
Erlöß Groschensänger	70,56
Erlöß Getränkekasse	7,06
Umtausch WWF-Gutschein	20,--
Telefoneinnahmen	69,98
gesamt	907,47
	907,47
<u>Ausgaben</u>	
Verwaltungskosten: Geschäftsbedarf, Telefongespräche	11,34
Reinigungsmaterial	16,38
Paketgebühr	2,50
Neuanschaffung: Aquariumgrundausrüstung	108,70
2 Glasscheiben	20,60
Futter, Halteklammern	7,70
Heizer	29,50
Regal	23,--
Regalhalter	10,40
Einlegeböden	23,45
Wassersparer, Toilette	5,95
Fotokopierer: Ersatzteile, Toner	50,16
2.500 Bl. Fotokopierpapier	25,--
Reparatur Toilette	99,57
Telefonanschluß	104,85
Telefonrechnung	115,18
gesamt	654,35
	654,35
Jahresendbestand	464,35

Erklärung zum Kassenbericht:

Der hier aufgeführte Jahresendbestand ist buchungsmäßig um 35,-- DM höher. Das ergab sich durch eine Doppeleintragung des Kostenanteil VAU für Oktober. Dieser Buchungsfehler wird 1991 berichtigt, so daß der Übertrag für 1991 korrekt 464,35 DM beträgt.

Der Jahresendbetrag gliedert sich in Verwaltung DBV, Verwaltung BUND und Barbestand NUZ-Etat. Es ist mir berichtet worden, daß der Verwaltungsbetrag des BUND in Höhe von 228,27 DM nicht mehr vorhanden ist, da er für Kosten des NUZ ausgegeben wurde. Hierfür wurden mir jedoch keine Belege vorgelegt. Die Belege Verwaltung DBV und Barbestand NUZ-Etat sind alle vollständig belegbar.

Kassenbericht Getränkekasse 1990

Anfangsbestand 1.1.1990	- ,-- DM
Einnahmen aus Getränkeverkauf bis 31.12.90	335,18 DM
Ausgabe für Getränkeeinkauf bis 31.12.90	328,12 DM
Jahreserlöß	<u>7,06 DM</u>
	=====

Erklärung zum Kassenbericht Getränkekasse 1990

Der Jahreserlöß von 7,06 DM wurde dem NUZ-Etat am 31.12.1990 überschrieben.

Die unerwartet niedrige Höhe des Jahreserlöß erklärt sich dadurch, daß nachweislich dreimal Geldbeträge in Höhe von mindestens 25,-- DM entwendet wurden. Desweiteren wurden im 1. Halbjahr 1990 mehrfach Getränke entnommen und nicht bezahlt.

Ein weiteres minus entsteht bei dem Besuch von Schulklassen, die das NUZ besuchen. Hier wird gemäß Beschluß der Orga-Gruppe jedem Schüler ein Freigetränk (Apfelsaft) angeboten.

Durch ständige, häufigere Kontrollen und Verschluß größerer Geldbeträge wird 1991 ein geringeres Minus erwartet.

Hameln, 31.12.1990

Friedel Räderer

(Friedel Räderer)
Orga-Gruppe NUZ
DBV-Ortsgruppe Hameln
Kassenverwaltung NUZ



Stadt Hameln · Postfach 101351 · 3250 Hameln

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Berliner Platz 4

3250 Hameln

Dienststelle:

Liegenschaftsamt

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom

Auskunft erteilt:

Herr Albert

Unser Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Zimmer:

424

Hameln,

☎ Durchwahl (051 51)

424 202- 374

23 30 27 - 20 - 1 al/kö

19. Dezember 1990

Überprüfung des Mietzinses für Ihre Anmietung, kostenlose Zurverfügungstellung einer Freifläche

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 2 des Mietvertrages vom 18.01.1989 soll der Mietzins entsprechend der Zweckbestimmung des Mietobjektes ein angemessenes Entgelt darstellen. Jeweils nach Ablauf von 2 Jahren soll der Mietzins neu überprüft und zum Zwecke der Erhöhung mit dem Mieter in Vertragsverhandlung eingetreten werden.

Nach eingehender Überprüfung haben wir uns entschlossen, den Mietzins vorerst für weitere zwei Jahre so zu belassen. Im Dezember 1992 werden wir erneut überprüfen, ob der Mietzins noch angemessen ist.

Die neben Ihren angemieteten Räumen liegende Freifläche werden wir Ihnen ab 01.01.1991 kostenlos für Demonstrationszwecke zur Verfügung stellen. Wir haben jedoch unser Grünflächenamt gebeten, Gestaltungsvorschläge für diese Fläche auszuarbeiten, da es sich um ein im Bebauungsgebiet liegendes Grundstück handelt.

Sowie uns diese Gestaltungsvorschläge vorliegen, werden wir Ihnen einen entsprechenden Nutzungsvertrag zusenden. Wir möchten Sie bitten, sich noch etwas zu gedulden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Albert

Besucherstatistik NUZ 1991

Datum	Wochentag	Besucher gesamt	aufgelaufen			durchschnitt Besucher gesamt			% gesamt aufgelaufen						
			Kinder	Jugendl.	Erwachs.	gesamt	mitwoch	samstag	Besuch. ges.	% gesamt aufgelaufen					
2.01.	M	0	-	-	-	0	0	3	0	0	0	0	0	0	
5.01.	S	3	-	1	2	3	7	3	1,5	3	0	100	0	33	67
9.01.	M	7	3	-	4	10	7	10	3,3	3,5	70	30	30	10	60
12.01.	S	7	3	1	3	17	7	10	4,2	3,3	41	59	35	12	53
16.01.	M	0	-	-	-	17	7	15	3,4	2,3	41	59	35	12	53
19.01.	S	5	1	-	4	22	7	15	3,6	5,0	32	68	32	9	59
23.01.	M	0	-	-	-	22	7	15	3,1	1,7	32	68	32	9	59
26.01.	S	9	2	2	5	31	8	24	3,8	6,0	23	77	29	13	58
30.01.	M	1	-	-	1	32	8	29	3,5	1,6	25	75	28	13	59
2.02.	S	5	2	-	3	37	8	29	3,7	5,8	22	78	30	11	59
6.02.	M	3	1	1	1	40	11	31	3,6	1,8	28	72	30	13	57
9.02.	S	2	-	1	1	42	11	31	3,5	5,1	26	74	29	14	57
13.02.	M	1	-	-	1	43	12	33	3,3	1,7	28	72	28	14	58
16.02.	S	2	-	-	2	45	12	33	3,2	4,7	27	73	27	13	60